



7. Studententag Europa transepochal FS 2020

Pop – transepochale Perspektiven

Donnerstag, 7. Mai 2020, 14.30–17 Uhr, via ZOOM

Organisation: Prof. Dr. Martin Lengwiler, Prof. Dr. Jan-Friedrich Missfelder

Popmusik ist transnational, Popgeschichte ist transdisziplinär, aber ist Pop auch transepochal? Wenn Pop der «Soundtrack der Zeitgeschichte» (traverse 2019) ist, gilt das auch für die Vormoderne? Was haben populäre Musikformen und popkulturelle Praktiken in europäischen Gesellschaften des 17. oder 20. Jahrhunderts gemeinsam, wo liegen die Unterschiede? Der Studententag Europa transepochal versucht, eine diachrone Perspektive auf die kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Funktionen von Popmusik zwischen Früher Neuzeit und Gegenwart zu entwickeln. Pop wird dabei als genuin historisches Phänomen verstanden, in dem sich Politik- und Kulturgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie Medien- und Musikgeschichte kreuzen.

Die Veranstaltung findet in englischer und deutscher Sprache statt.

14.30 Begrüssung und Einführung

14.40 Input und Diskussion I:

Dr. Bodo Mrozek (Berlin Center for Cold War Studies, Inst. für Zeitgeschichte, München/Berlin)

15.35 Input und Diskussion II:

Dr. Angela McShane (Wellcome Collection, London)

16.30 Abschlussdiskussion

Vorbereitung: Lektüre der auf ADAM hinterlegten Texte und Quellen (ab Anfang April)

Leistungsnachweis: Schriftliche Lektürekomentare zu den auf ADAM hinterlegten Texten und Quellen im Umfang von ca. 4 Seiten, auf Deutsch oder Englisch.

Bitte keine reine Textzusammenfassung, sondern eigene kritische Perspektive und Ideen.

Die Lektürekomentare sind **bis spätestens 30. April 2020** auf ADAM hochzuladen.

Bildnachweise:

Links: Sex Pistols perform in Paradiso, Amsterdam (Jan. 1977), Nationaal Archief, Den Haag, Wikimedia Commons

Rechts: Liedtekstenverkoper, Jan Georg van Vliet, 1632 - 1634, Rijksmuseum Amsterdam,

<http://hdl.handle.net/10934/RM0001.COLLECT.191806>